

Erscheint:
Mittwochs und Sonnabends.

Abonnementspreis:
Vierteljährlich 10 Ngr.

Wochenblatt

Inserate,
welche in Königsbrück bei Herrn Kaufmann
J. And. Grahl angenommen werden,
sind in Pulsniß bis Montag und
Donnerstags Abends einzufenden.
Preis der dreispalt. Corpusteile 1 Neugr.

für
Pulsniß, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsniß und Königsbrück.

No. 70

Sonnabend, den 31. August

1867.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Wahlcommissar bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das Ergebnis der nach Anordnung des Königlichen Ministeriums des Innern am 31. l. Mts. stattfindenden Wahlen für den Reichstag des norddeutschen Bundes im dritten Wahlkreise

den 3. September d. J. Vormittags von 9 Uhr an

und zwar im oberen Saale des Rathhauses zu Budissin unter vorschriftsmäßiger Zuziehung von Wahlgehilfen zusammengestellt werden wird.

Von den Herren Wahlbirigenten sind die über die Wahlen aufgenommenen Protocolle nebst den ausgelegten Wahllisten und sonstigen Unterlagen sofort nach Schluß der Wahlen, spätestens bis zum 2. September d. J. an mich einzufenden und ist dabei zugleich zu bescheinigen, daß die im §. 8 der Verordnung vom 7. December 1866 vorgeschriebene Bekanntmachung erfolgt ist.

Für Wahlberechtigte ist die Wahlhandlung eine öffentliche.

Budissin, am 27. August 1867.

Regierungsrath Edelmann.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Registratur vom 19. dieses Monats ist heute im Handelsregister für den Bezirk des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes auf Fol. 38 verlaublich worden:

daß die Firma Carl Gottlob Hübner künftig C. G. Hübner firmirt

und daß Herr Carl Gottlob Hübner die Inhaberschaft der Firma an seinen Schwiegersohn

Herrn Oswald Schmollig in Pulsniß

abgetreten hat.

Pulsniß, am 26. August 1867.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Fellmer.

Kde.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die in No. 68 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung der Königl. Amtshauptmannschaft zu Budissin vom 19. dies. Mon. werden diejenigen militärpflichtigen Mannschaften, welche am 1. dies. Mon. bei dem unterzeichneten Stadtrathe sich angemeldet haben, beziehentlich angemeldet worden sind, andurch aufgefordert,

Dienstag, den 3. September dies. J.

früh Punkt 8 Uhr vor der Königl. Aushebungs-Commission im Schützenhause allhier sich persönlich zu stellen.

Pulsniß, am 29. August 1867.

Der Stadtrath.

Körner, Bürgermeister.

Bekanntmachung, Viehmarkt zu Bischofswerda.

Der 4. diesjährige Viehmarkt findet

Montag, den 9. September d. J.

statt. Stättegeld wird nicht erhoben, vielmehr jedem Verkäufer, welcher wenigstens 4 Stück Rindvieh oder Pferde zu Markte gebracht hat, für jedes am Schluß des Marktes unverkauft gebliebene Stück eine Entschädigung von Zehn Neugroschen aus hiesiger Kammereicasse gewährt.

Bischofswerda, den 19. August.

Der Rath der Stadt Bischofswerda.

Sinz.

Zeitereignisse.

Pulsniß. Am 29. d. M. hat sich in Großnaundorf der Auszügler Gottlob Treutsch, 84 Jahre alt, muthmaßlich aus Lebensüberdruß, selbst entleibt.

S. Großböhrendorf, 28. August. Bei einem Gewitter, von welchem dieses Blatt in Nr. 57 schon Mittheilung machte, fuhr auch ein Blitzstrahl in der Nachbarschaft der Boden'schen Fabrikgebäude im hiesigen Oberdorf mit furchtbarem Donner herab, doch konnte Niemand ermitteln, wohin er seinen Weg genommen, bis vorige Woche bei Aufsehung des Sparwerkes eines Hauses die Zimmerleute entdeckten, daß der Blitz da-

mals in die Dampffesse der Boden'schen Fabrik geschlagen hatte; trotzdem, daß die Esse einen Blitzableiter enthielt, war er in die äußere Wand derselben gegangen, hatte den eisernen Essenkopf etwas gehoben und die Ziegel so durchfurcht, daß gegen 25 Ellen abgetragen werden mußten. Da der Eigenthümer der Esse dieselbe versichert hat, so wird derselbe den Schaden nicht so empfinden, als die Fabrikarbeiter, welche allerdings während der Reparatur, welche immer eine längere Zeit dauern dürfte, feiern müssen.

Dresden, 28. August. Das sächsische Denkmal-Comité, welches sich bekanntlich innerhalb des Dresdner internationalen Vereins bildete, um die Grabstätten der ihren Wunden und den Anstrengungen des Krieges erlegenen sächsischen Soldaten zu schmücken, ist seinem Ziele nahe gerückt.